

### Niederschrift

der öffentlichen Sitzung des Seniorenbeirats der Stadt Neumünster  
am 19.03.2014 im Pflegeheim Sachsenring

Beginn: 9.30 Uhr

Ende: 11.25 Uhr

TeilnehmerInnen vom Seniorenbeirat:

Heinz Fieroh  
Hans Janzen  
Waltraut Hering  
Oktay Kasar  
Ulf Heeschen  
Holger Hammerich  
Dieter Sell  
Günter Schöbel  
Helga Ralfs  
Helga Meisner

nicht anwesend waren:

Luzie Andresen  
Dorothea Jahner  
Bernd Grothkopp

von der Stadtverwaltung:

Frau Wietzke/Seniorenbüro

weitere Gäste:

Herr Ahrens/BfB  
Herr Pappé/BfB  
Herr Florian/Behindertenbeauftragter  
7 weitere Gäste  
Herr Wimbert/Pflegeheim Sachsenring

Zu TOP 1: Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit  
Herr Fieroh eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt fest, dass die Einladung zu dieser Sitzung form- und fristgerecht ergangen und der Seniorenbeirat mit 10 Mitgliedern beschlussfähig ist.

Zu TOP 2: Genehmigung der Tagesordnung  
Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

Zu TOP 3: Beschlussfassung über die Niederschrift der Sitzung am 19.02.2014  
Die Niederschrift wird einstimmig angenommen.

Zu TOP 4: Anfragen von Seniorinnen und Senioren  
Es werden keine Anfragen gestellt.

Zu TOP 5: Aktuelle Entwicklungen im Pflegeheim Sachsenring  
Herr Wimbert als Einrichtungsleiter zeigt auf, dass das Haus im September sein 5-jähriges Bestehen feiert. Es ist eine klassische Altenpflegeeinrichtung mit derzeit 110 Bewohnern. Davon sind rund 80% Frauen. Das Durchschnittsalter in der Einrichtung beträgt rund 83 Jahre. 16 Plätze sind frei. Auch Kurzzeitpflege wird angebo-

ten. Es gibt einen geschützten Wohnbereich für Demenzkranke, in dem 16 Personen leben. In der Pflegeeinrichtung sind derzeit 84 hauptamtliche und 10 ehrenamtliche Mitarbeiter/-innen tätig. Obwohl das Haus selber ausbildet, ist ein Fachkräftemangel im Pflegebereich zu spüren.

Zu TOP 6:

Verteilung der Betreuten Wohnanlagen auf die Seniorenbeiratsmitglieder

Es wird darüber diskutiert, ob die Mieter/-innen in den Betreuten Wohnanlagen überhaupt den Kontakt zum Seniorenbeirat benötigen. Mit 7 Ja-Stimmen und 3 Nein-Stimmen wird beschlossen, dass die Beiratsmitglieder sich als Ansprechpartner/-innen den Wohnanlagen zuordnen.

Die Verteilung wird dabei wie folgt festgelegt:

Betreute Wohnanlage	Zuständiges Mitglied	Vertreter/-in
am Propst-Riewerts-Haus	Frau Andresen	Frau Hering
Hans-Fallada-Str. 2/3/4	Herr Hammerich	Herr Kasar
Servicehaus am Wasserturm	Herr Hammerich	Herr Kasar
dem Ansgarstift zugeordnete Wohnanlagen	Herr Heeschen	Herr Fieroh
ParkResidenz	Herr Sell	Herr Fieroh
Haus am Steinkamp	Herr Kasar	Frau Meisner
Haus Faldera	Frau Jahner	Herr Schöbel
Wohnpark Tannhof	Herr Heeschen	Frau Meisner
Wohnpark Gartenstadt	Frau Ralfs	Herr Janzen

Zu TOP 7:

Seniorenrechte Gestaltung von Supermärkten und Kaufhäusern

Herr Hammerich stellt einen Entwurf für ein Anschreiben an die Supermärkte sowie ein dazugehörigen Fragebogen vor. Als weitere Vorgehensweise wird beschlossen, dass eine Arbeitsgruppe den Fragebogen überarbeitet, sich bezüglich eines Bewertungssigels über die Rechtslage erkundigt und eine Adressenliste der Supermärkte zusammenstellt. Die Ergebnisse sollen dem Beirat dann erneut vorgelegt werden.

Zu TOP 8:

Berichterstattung aus den städtischen Ausschüssen und anderen Gremien

**Herr Fieroh** zeigt auf, dass der Landesseniorenrat Vorstandsmitglieder und neue Arbeitsgruppenvertreter/-innen sucht. Er verteilt Dokumentationen zum 25. Altenparlament.

**Herr Hammerich** berichtet vom Stadtteilbeirat Ruthenberg, dass es mit der Busanbindung Käthe-Kollwitz-Straße Schwierigkeiten gibt.

**Herr Ahrens** erläutert, dass die Sparkasse Südholstein einen Seniorenbeauftragten hat, der sich und die speziell auf Senioren ausgerichteten Angebote gern einmal im Rahmen einer Beiratssitzung vorstellen möchte.

Der Beirat wird den Seniorenbeauftragten in Kürze einladen.

Zu TOP 9:

Mitteilungen

des Vorsitzenden

Herr Fieroh berichtet, dass der Oberbürgermeister zwischenzeitlich auf das Anschreiben des Beirats zur Beteiligung an gemeindlichen Planungen und Vorhaben geantwortet hat. Er liest das Schreiben vor. Der Seniorenbeirat sieht die Interpretation von „seniorenrelevanten Themen“ dabei etwas anders als der Oberbürgermeister und will punktuell bei bestimmten Themen nachhaken.

Mitteilungen der Verwaltung

Frau Wietzke verteilt:

- das Forum 1/14
- das Programmheft der Aktiv-Wochen für Ältere 2014.

Zu TOP 10:     Sonstiges

Dazu gibt es keine Wortmeldungen.

Herr Fieroh bedankt sich bei Herrn Wimbert für die nette Aufnahme des Beirats, beendet die Sitzung und verabschiedet alle Anwesenden. Für Interessierte schließt sich eine Hausführung an.

Heinz Fieroh  
(Vorsitzender)

Romi Wietzke  
Schriftführerin)